



Amtsblatt



der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf



1. Jahrgang

Nr. 3

März 2017

FRÜHJAHRSTANZ

mit

Nicci Schubert

***&
Achim's
Live-Diskotheek***

am Sonnabend

dem **25. März 2017** um **19.00 Uhr**
im Schützenhaus Beiersdorf

Einlass ab 18.30 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Kartenvorbestellungen erbeten unter 035872/32400

Es lädt herzlich ein Ihre Interessengemeinschaft Schützenhaus Beiersdorf e.V.



Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Geld für die Region



Bis zum 07.04.2017 können wieder Anträge für Fördermittel eingereicht werden

Der Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V. plant 1.2 Mio Fördermittel aus dem Leader-Programm der EU zu vergeben. So können kleine Gewerbebetriebe (Handwerks-, Versorgungs- und Dienstleistungsbereich) bei geplanten Baumaßnahmen unterstützt werden. Die Schaffung von mobilen Nahversorgungsangeboten wäre ebenfalls möglich. Wer ein leerstehendes oder mit einer mindestens 70-jährigen Person bewohntes Haus wieder nutzen möchte, kann sich ebenfalls bewerben. Fördermittel gibt es aber auch für Abbruch, Tourismus, Naherholung und für das ländliche Kulturerbe, Vereinsanlagen sowie für Projekte zur Kommunikation und Information (Internetseite, Onlineshop o.ä.). Einzureichen sind die Anträge bis 7. April 2017 beim Regionalmanagement. Bevor Sie Ihre Unterlagen abschicken, können Sie sich dort kostenlos beraten lassen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de unter - Fördermittel - oder Sie nehmen Kontakt zu Frau Augustin oder Frau Fischer vom Regionalmanagement unter Tel. 03585-2198580 oder per E-Mail info@zentrale-oberlausitz.de auf.

Thomas Martolock
Vereinsvorsitzender
Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e. V.

Roland Höhne
Stellvertreter



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Freitag 08:00–12:00 Uhr

Verantwortlich für den

- amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
- übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt April: 20.03.2017 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 03.04.2017

Mitteilung der Passbehörde

Ablauf der Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig ist oder demnächst beantragt werden muss.

Beachten Sie bitte, dass die Bearbeitungszeit im Moment ca. 2 – 3 Wochen beträgt.

Für die Beantragung werden folgende Unterlagen benötigt:

- aktuelles biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde bzw. Stammbuch der Familie

Zum Beantragen muss jeder selbst vorsprechen, da die Unterschrift für das Dokument geleistet werden muss und ggf. der Fingerabdruck (beim Reisepass Pflicht) genommen wird.

Gebühren:

Personalausweis unter 24 Jahre	22,80 €
Personalausweis über 24 Jahre	28,80 €
Reisepass unter 24 Jahre	37,50 €
Reisepass über 24 Jahre	59,00 €
Kinderreisepass	13,00 €
Verlängerung Kinderreisepass	6,00 €

Die Ausstellung eines Kinderreisepasses ist nur bis zum 12. Lebensjahr möglich.

Der Kinderreisepass kann bis zum 12. Lebensjahr verlängert werden, er muss jedoch noch gültig sein.

Die Gebühren für die Dokumente sind bei Beantragung zu entrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie gern im Pass- und Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.2, unter Telefon: 035872 38344 / oder per Mail: held.rathaus@oppach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

*Claudia Held, Sachbearbeiterin,
Pass- und Einwohnermeldeamt*

Information zu Alters- und Ehejubiläen

Das Bundesmeldegesetz (BMG) ist mit Wirkung vom 01.11.2015 in Kraft getreten.

Damit gibt es erstmals bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger.

Mit § 50 Abs. 2 BMG - Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen - gibt es für unsere **Altersjubilare** nachfolgende **Neuregelung**:

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Aus-

kunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 **sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag**; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Widerspruchsrecht

Die betroffenen Personen haben gemäß § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Die gebührenfreie Einrichtung der Datenübermittlungssperre kann im Pass- und Einwohnermeldeamt Oppach, Zimmer 1.2 beantragt werden. Die Datenübermittlungssperre gilt unbefristet bis auf Widerruf.

Hinweis für Altersjubiläen

Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch den/die Bürgermeister/-in erhalten.

Hinweis für Ehejubiläen

Wir bitten um Beachtung, dass in der Gemeindeverwaltung Oppach keine Informationen über Ehejubiläen vorliegen oder gesammelt werden. Sollte der Wunsch bestehen, dass bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit eine Gratulation durch den/die Bürgermeister/-in oder eine andere Art und Weise (z.B. durch Veröffentlichung im Amtsblatt) erfolgt, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung Oppach.

Für Rückfragen können Sie Frau Claudia Held im Pass- und Einwohnermeldeamt unter Telefon: 035872 38344 / oder per Mail: held.rathaus@oppach.de erreichen.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Oppach, im März 2017

Mitteilung der Meldebehörde

Allgemeine Meldepflichten

Anmeldung, Abmeldung gemäß § 17 Bundesmeldegesetz (BMG)

- (1) Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.
- (2) Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich innerhalb von zwei

Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden.

Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich; die Fortschreibung des Melderegisters erfolgt zum Datum des Auszugs.

- (3) Die An- oder Abmeldung für Personen unter 16 Jahren obliegt denjenigen, in deren Wohnung die Personen unter 16 Jahren einziehen oder aus deren Wohnung sie ausziehen. Neugeborene, die im Inland geboren wurden, sind nur anzumelden, wenn sie in eine andere Wohnung als die der Eltern oder der Mutter aufgenommen werden. Ist für eine volljährige Person ein Pfleger oder ein Betreuer bestellt, der den Aufenthalt bestimmen kann, obliegt diesem die An- oder Abmeldung.
- (4) Die Standesämter teilen den Meldebehörden unverzüglich die Beurkundung der Geburt eines Kindes sowie jede Änderung des Personenstandes einer Person mit.

Mitwirkung des Wohnungsgebers gemäß § 19 Bundesmeldegesetz (BMG)

- (1) Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 genannten Fristen zu bestätigen.

Er kann sich durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person an oder abgemeldet hat. Die meldepflichtige Person hat dem Wohnungsgeber die Auskünfte zu geben, die für die Bestätigung des Einzugs oder des Auszugs erforderlich sind. Die Bestätigung nach Satz 2 darf nur vom Wohnungsgeber oder einer von ihm beauftragten Person ausgestellt werden.

- (2) Verweigert der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person die Bestätigung oder erhält die meldepflichtige Person sie aus anderen Gründen nicht rechtzeitig, so hat die meldepflichtige Person dies der Meldebehörde unverzüglich mitzuteilen.
- (3) Die Bestätigung des Wohnungsgebers enthält folgende Daten:
1. Name und Anschrift des Wohnungsgebers,

2. Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum,
3. Anschrift der Wohnung sowie
4. Namen der nach § 17 Absatz 1 und 2 meldepflichtigen Personen.

- (4) Bei einer elektronischen Bestätigung gegenüber der Meldebehörde erhält der Wohnungsgeber ein Zuordnungsmerkmal, welches er der meldepflichtigen Person zur Nutzung bei der Anmeldung mitzuteilen hat. § 10 Absatz 2 und 3 gilt entsprechend (§ 10 Abs. 2 Gewährleistung Datenschutz und Datensicherheit)

(§ 10 Abs. 3 Überprüfung des Identitätsnachweises)

Die Meldebehörde kann weitere Formen der Authentifizierung des Wohnungsgebers vorsehen, soweit diese dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

- (5) Die Meldebehörde kann von dem Eigentümer der Wohnung und, wenn er nicht selbst Wohnungsgeber ist, auch vom Wohnungsgeber Auskunft verlangen über Personen, welche bei ihm wohnen oder gewohnt haben.

- (6) Es ist verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung nach § 17 Absatz 1 einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch einen Dritten weder stattfindet noch beabsichtigt ist.

Die entsprechende **Wohnungsgeberbescheinigung** erhalten sie auf der Internetseite www.oppach.de unter Bürgerservice – Ortsrecht – Formulare oder in der Gemeindeverwaltung Oppach.

Weitere Informationen erhalten Sie gern im Pass- und Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.2, unter Telefon: 035872 38344 / oder per Mail: held.rathaus@oppach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

*Claudia Held, Sachbearbeiterin,
Pass- und Einwohnermeldeamt*

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Termine zur Anmeldung für Grundschüler der jetzigen 4. Klassen an der Oberschule Neusalza-Spremberg

Liebe Eltern,

für die Kinder, die im Schuljahr 2017/18 eine Oberschule besuchen, besteht zu folgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung im Sekretariat der Pestalozzischule

Neusalza-Spremberg:

2. März 2017 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
3. März 2017 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
6. März 2017 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr
7. März 2017 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bei der **persönlichen Anmeldung** Ihres Kindes legen Sie bitte folgende Unterlagen vor:

- Formular „Anmeldung an der Mittel-/Oberschule
- Original der Bildungsempfehlung oder die Mitteilung über ein laufendes Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

- Original der Geburtsurkunde des Kindes
- Halbjahresinformation vom 10.02.2017
- Formular „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Personensorgeberechtigten“

Wir bitten Sie, die von der Grundschule ausgehändigte Anmeldung an einer Mittel-/Oberschule ausgefüllt mitzubringen. Die Angabe einer zweiten Mittel-/Oberschule als Ausweichvariante ist dringend erforderlich.

Des Weiteren verkürzt es die Bearbeitungszeit, wenn die Formulare „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Personensorgeberechtigten“ mit den entsprechenden Angaben Ihres Kindes schon ausgefüllt mitgebracht werden.

Seibt, Schulleiterin

„Alle sind musikalisch - außer manche!“

Zur Auftaktveranstaltung der Konzertreihe 775 Jahre Neusalza-Spremberg erlebten viele Zuschauer am 20. Januar den Vollblutmusiker Christoph Reuter mit seinem Musikkabarett „Alle sind musikalisch – außer manche!“. Diese Doppelstunde Musik, bei der sogar Nachsitzen erfreulich und köstlich war, passte vom Thema her natürlich hervorragend in die Räumlichkeiten unserer Oberschule! Musik zum Mitmachen, Nachdenken auf beschaulich, illustre Art, gewürzt mit viel Leidenschaft und Witz, so gestaltete Christoph Reuter den Abend. Die Lachmuskeln der Gäste hatten viel zu tun und das kurzweilige Programm sorgte ganz schnell für eine Superstimmung bei Jung und Alt.



Alle waren sich schon in der Pause einig: Das muss man gesehen haben!

Christoph Reuter studierte bis 2007 Jazzpiano in Leipzig und Berlin und improvisiert seitdem als Pianist in Konzerten klassische Kompositionen. Er komponiert aber auch selbst Kinderopern, Musicals und Theatermusik. Seit 2006 ist er mit Dr. Eckart von Hirschhausen auf Tour, der Einfluss ist unverkennbar, und bereits seit 2002 im Trio um die Sängerin Cristin Claas und den Gitarristen Stephan Bormann. Schon mehrfach konnten wir uns von ihrer Musik in Neusalza-Spremberg verzaubern lassen. Diese Vita macht Christoph Reuter zum Ausnahmemusiker, der mit seinem facettenreichen Können sein Publikum von Anfang an in einen entspannten Abend mitnimmt.



In Neusalza-Spremberg sind alle musikalisch!

Andrea Loschke hielt an diesem Abend wieder die organisatorischen Fäden in der Hand und die Eltern der Klasse 8b mit ihrer Klassenleiterin Irla Krenz sorgten für das leibliche Wohl. Vielen Dank!

Danke auch an alle helfenden Schüler, unseren Hausmeister Herrn Groß, Tobias Wagner von der Beschallungsfirma und Hartmut Herwig von der KUWEIT in Löbau, der die Videoaufzeichnungen übernahm.

Astrid Seibt, Schulleiterin; Fotos: Dana Loschke

RGD Combo Einladung

Wir laden recht herzlich ein zu einer gemeinsamen Veranstaltung der RGD-Combo aus unserer Partnerstadt Donzdorf und einem „Kessel Buntes“ der Pestalozzi-Oberschule und Kommando Ohrwurm am



10. März 2017 19.00 Uhr
in der Turn- und Festhalle Neusalza-Spremberg.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Eintritt frei!




Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Informatik-Wettbewerb 2016/17



Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien führten wir die 1. Stufe des Informatik-Wettbewerbes an unserer Schule durch. 29 Schüler der Klassenstufen 6, 8, 9 und 10 stellten sich den anspruchsvollen theoretischen und praktischen Aufgaben.

Sieger wurden:

Paul Israel, 6c
Max Broda, 8a
Miriam Schröter, 9a
Maximilian Anders, 10a/c



Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der 2. Stufe!

Die Informatik- und TC-Lehrer

Beste Klassen in der Berufsorientierung kommen aus Neusalza-Spremberg

Bereits im September hatten wir Besuch aus dem Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Bautzen. Alle 9. Klassen hatten sich in der Spielhalle versammelt, um ihre Kompetenzpässe als Ergebnis des Projektes aus den Händen von Frau Sauermann und Frau Lehmann in Empfang zu nehmen. Der Leiter des ÜAZ, Herr Hörnitz, hatte dabei noch eine Überraschung im Gepäck:

Im Schuljahr 2015/2016 haben insgesamt 33 Klassen aus 18 Schulen am Projekt „Schülerwerkstatt“ am Standort ÜAZ Bautzen teilgenommen. Dabei wurde die beste Klasse in der Berufsorientierung ermittelt. Die Einschätzungen der Fachausbilder sowie die individuellen Leistungen der Schülerinnen waren ausschlaggebend für die Bewertung. Unsere jetzige Klasse 9b hat durch das gezeigte große Interesse, die sehr gute Disziplin sowie durch das Engagement bei der Arbeit überzeugt. Mit einem Klassendurchschnitt von 1,43 holten sie sich den 1. Platz. Unsere Schülerinnen freuen sich nun über die erworbene Auszeichnung sowie das Preisgeld in Höhe von 200,00 € für die Klassenkasse.

Ganz knapp dahinter platzierte sich die Klasse 9c mit einem Durchschnitt von 1,5.

Herzlichen Glückwunsch!



Pflegekinder – „Kinder mit zwei Familien“ Wir suchen Pflegefamilien!

Sie haben sicher schon gehört, dass es Kinder gibt, die für eine absehbare Zeit oder einen längeren Zeitraum nicht in ihrer leiblichen Familie leben können. Jedoch benötigen Kinder die liebevolle Atmosphäre einer Familie, um sich positiv entwickeln zu können.

Wir als Pflegekinderdienst unseres Landkreises versuchen, für diese Kinder passende Pflegefamilien/-personen zu finden, die sich für Kinder und Jugendliche begeistern können, ihre Bedürfnisse erkennen und ihre Entwicklung individuell fördern.

Dabei müssen Sie nicht verheiratet sein. Auch Alleinstehende oder in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft lebende Paare, mit oder ohne eigenes Kind, können Pflegekindern ein behütetes Zuhause schenken.

Wir unterstützen Sie als Pflegeeltern durch individuelle Beratung und Begleitung sowie fachliche Qualifizierung. Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz!

Weitere Informationen unter: www.kreis-goerlitz.de unter Jugend & Gesundheit & Soziales bei Pflegekinder



Programm März 2017

FR 03.03. 20:00 Uhr | MI 08.03. 20:00 Uhr

Film: **Die Blumen von gestern**

Komödie D 2016 126 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 10.03. 20:00 Uhr | MI 15.03. 20:00 Uhr

Film: **Mein Blind Date mit dem Leben**

Komödie D 2017 111 Min FSK: o.A.

FR 17.03. 20:00 Uhr | SO 19.03. 14:30 Uhr

Film/Sonntagskino: **Vier gegen die Bank**

Krimikomödie D 2016 96 Min FSK: ab 12 Jahre

SO 19.03. 10:00 Uhr

Kinderkino: **Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott**

Animationsfilm D 2016 87 Min FSK: ab 0 Jahre

MI 22.03. 20:00 Uhr

Film: **Wir sind Juden aus Breslau**

Dokumentarfilm D 2016 113 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 24.03. 20:00 Uhr | MI 29.03. 20:00 Uhr

Film: **Manchester by the Sea**

Drama USA 2017 138 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 31.03. 20:00 Uhr | MI 05.04. 20:00 Uhr

Film: **Jackie**

Biopic CL/USA 2016 100 Min FSK: ab 12 Jahre

Veranstaltungen:

SA 11.03. 20:00 Uhr

Konzert mit Schwarzblond

Vier Oktaven Gesang trifft auf Haute Couture

„Der Gigolo und die Prinzessin“

Eintritt: 16 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-egersbach.de**Veranstaltungstipps**Cunewalde**02.03. und 18.03.** 09:30 Uhr

Geführte Wanderung (ca. 14 km)

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert am Keulenberg“

Treffpunkt: 01936 Oberlichtenau, Parkplatz Schlosspark

09.03. 19:30 Uhr

„Wer kommt von Bautzen ungefangen...“ –

Der Oberlausitzer Sechsstädtebund – Vortrag von

PD Dr. sc. phil. Volker Dudeck, „Blaue Kugel“

15.03. und 16.03. jeweils 16:00 Uhr

Konzert mit Rudy Giovannini – Der Caruso der Berge

„Blaue Kugel“

23.03. 19:30 Uhr

Multi-Media-Reportage „Tasmanien – Am Ende des Re-

genbogens“ mit Peer Schepanski & Gil Bretschneider

„Blaue Kugel“

25.03. 09:30 Uhr

Geführte Schnupperwanderung (ca. 9 km)

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Hügelgrab“

Treffpunkt: 02627 Jenkwitz (B6), Auenweg 30

26.03. 17:00 Uhr

„Die Herren der Ringe“ – Gastspiel mit den Bierhähnen

„Blaue Kugel“

Taubenheim**05.03.** 15:00 Uhr

Diavortrag „Oberlausitz“ mit Herrn Lehmann

aus Schönbach, Ortsverwaltung

19.03. 15:00 Uhr

Reisevortrag „Japan“ von Norman Schmitt

„Haus Oberlausitz“

02.04. 15:00 Uhr Reisevortrag „Südafrika“

von Manfred Schäfer

„Haus Oberlausitz“

Wilthen**04.03.** 20:00 Uhr

Auskehrball „Forever the 90s“ Neunziger Jahre Party,

Haus Bergland

24.03. 19:00 Uhr

Ein „Tippelbruder“ erzählt –

Frank Zschornack im Landhotel Erbgericht Tautewalde

Ebersbach-Neugerdorf, TheaterScheune**10./11. und 12.03.** 19:30 Uhr

„Ein Whiskyabend mit Sherlock Holmes und Dr. Watson“

- Der Hund von Baskerville –

14.03. 16:00 Uhr

„Erstes Jugend Theater Casting“

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf März und April 2017

Stand: 18.01.2017 (Änderungen vorbehalten)

März				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
05.03.	15:00	FSV Oppach : SG Blau-Weiß Obercunnersdorf		Oppach
05.03.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
08.03.	14:30–17:00	Seniorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
11.03.	09:00–12:00	Kindersachenbörse	Elterngemeinschaft	Haus des Gastes „Schützenhaus“
11.03.	15:00	NFV Gelb-Weiß Görlitz 2. : FSV Oppach		Görlitz
11.–19.03.	14.–18:00	„Im Reich der Steine“ und „Aus Steinen Brot“ Zauber der Minerale der Oberlausitz und der weiten Welt sowie Bilder der Oppacher Natursteinindustrie – Zur Eröffnung am 11.03. um 14:00 Uhr findet ein Vortrag von Dr. C. Hesse (Ebersberg) statt.	Arnd Säuberlich/ Fam. Hesse	M.A.-R.S.
16.03.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal
17.03.	19:00	Jan Hübler „Madeira“	Jan Hübler	Haus des Gastes „Schützenhaus“
19.03.	15:00	FSV Oppach : SC Großschweidnitz-Löbau		Oppach
19.03.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
25.03.	18:30	Frühjahrstanz im Schützenhaus Beiersdorf	IG Schützenhaus	Schützenhaus Beiersdorf

28.03.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
29.– 31.03.	vormittags	Puppentheater Bautzen „Die schlaue Mama Sambona“	Dt.-Sorb. Puppentheater	Haus des Gastes „Schützenhaus“
April				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
01.04.	20:00	Tanz in den Frühling	Oppacher Bürgerliste e. V.	Haus des Gastes „Schützenhaus“
01.04.	15:00	VfB Zittau : FSV Oppach		Zittau
02.04.	10:00–18:00	offener Sonntag	RKMC Motorradclub	Tannenhof
02.04.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
08.04.	22:00	Jugendveranstaltung „NachtAktiv“	Schallelectronics GbR	Haus des Gastes „Schützenhaus“
09.04.	15:00	FSV Oppach : Holtendorfer SV		Oppach
11.04.	9:00–11:30	Musikalischer Talentewettstreit	Willi-Hennig-Grund- schule	Haus des Gastes „Schützenhaus“
12.04.	14:30–17:00	Seniorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
22.04.		Jugendweihe	Ausschuss für Jugend- weihe und Jugendarbeit	Haus des Gastes „Schützenhaus“
22.04.	15:00	GFC Rauschwalde : FSV Oppach		Rauschwalde
23.04.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
25.04.	14:00	Frühlingsfest Seniorenverein Beiersdorf	Seniorenverein Beiers- dorf	Schützenhaus Beiersdorf
25.04.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
27.04.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
28.04.	15:00–18:30	DRK-Blutspende	DRK-Blutspendedienst	Haus des Gastes „Schützenhaus“
28.04.	19:00	2. Oppacher Stammtisch für Heimatgeschichte	Freundeskreis Heimat- geschichte	Haus des Gastes (Vereinsräume)
30.04.	15:00	FSV Oppach : SV Lok Schleife		Oppach
30.04.	19:00	Hexenbrennen	FSV Oppach	hinter dem Hartplatz

Für die Fußballspiele bitte Homepage des FSV Oppach e. V. beachten (www.fsv-oppach.de).

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach



Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
03.03.2017	19:00 Weltgebetstagsabend		
05.03.2017	10:30 Predigtgottesdienst		10:30 in Neusalza 9:00 in Taubenheim
12.03.2017	14:00 Festgottesdienst zur Einführung von Pfn. Constance Šimonovská in der Kirche Friedersdorf		
19.03.2017	10:30 Predigtgottesdienst & KIGO	9:00 Predigtgottesdienst	10:30 in Neusalza 10:30 JuGo in Taubenh.
23.03.2017	9:30 Kindergottesdienst bei den „Bielebohknirpsen“		
26.03.2017	10:30 Predigtgottesdienst	10:30 Predigtgottesdienst	9:00 in Friedersdorf 9:00 in Taubenheim
02.04.2017	10:30 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Neusalzaer Kirche		

Zusammenkünfte			
	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 28.3.17		
Seniorenachmittag		14:30 Pfarrhaus Di. 21.3 & 11.4.17	14:30 Pfarrhaus Tbh Do. 9.6 & 6.4.17
Bibelkreis		19:30 Uhr Pfarrhaus Di. 7./21.3.& 4.4.17	15:00 Pfarrhaus Tbh. Mi. 8./22.3.17
Krabbelmäuse (0-3)		Die. ab 9:30 Pfarrhaus	
Jungbläser *1		15:30 PH Oppach	17:00 PH Taubenheim
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschlüssel	

Kirchenchor	19.30 PH Beiersdorf Di - 7./21.3.17	19:30 Pfarrhaus Donnerstag	19.30 PH Neus.- Sprem Di - 14./28.3.17
Gitarren Taubenheim ^{*1}			PH Taubenheim 15:30-16:15 17:45-18:30
Kinderchor ^{*1} freitags			16:30 Pfarrhaus Tbh
Frauenkreis jeden 1. Freitag			19:30 Pfarrhaus Tbh 3.3.17
Kindersport ^{*2} samstags		15:30 Uhr Turn- halle 11./25.3.17	
Sprechstunde Pfr. Mory ^{*3}	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	nach Vereinbar- ung	nach Vereinbar- ung
Kanzlezeiten Frau Noack ^{*3}	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di: 9-12 & 16-18 Uhr	---

^{*1} außer in den Ferien - ^{*2}: Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen

^{*3} und nach Vereinbarung unter 331 67 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 326 71

Auf zum Kirchenputz



in der **Beiersdorfer Kirche**
fleißige Hände - schnelles Ende: wir freuen
uns auf viele Helfer
am **Samstag, dem 1. April 2017** ab **8.30 Uhr**.
Bitte „Handwerkszeug“ mitbringen.

Seit Ende Januar findet die **Christenlehre für die Beiersdorfer Kinder, der Klassen 1 bis 6 im Pfarrhaus Beiersdorf** statt.

Es wird dringend ein **Begleiter gesucht**, der die Kinder der Klassen 3 und 4 vom Hort abholt und zum Pfarrhaus bringt und die Kinder der Klassen 1 und 2 zum Hort zurückbringt.

Klasse 1 und 2 Freitag 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr
Klasse 3 und 4 Freitag 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr
Klasse 5 und 6 Freitag 15.50 Uhr bis 16.50 Uhr

Interessenten melden sich bitte bei Elisabeth Noack
Tel.. 32671 oder im Pfarramt Oppach 33167

Herzliche Einladung

Die Kirchgemeinde Oppach mit den Schwesterngemeinden sind in diesem Jahr wieder auf Besuch zur Partnergemeinde nach Schwanewede eingeladen.

Als Reisettermin ist der **8. bis 11.09.2017** vorgesehen.

Interessenten melden sich bitte im Oppacher Pfarramt unter der Tel.-Nr.: 035872-33167 bei Herrn Pfr. Mory oder bei Frau Noack zu den Kanzlei-Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.

Schwanewede freut sich auf unser Kommen und hat bereits die ersten Planungen getroffen.

Marianne Gaida

Monatspruch für März

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die Alten ehren und sollst dich fürchten
vor deinem Gott; ich bin der **HERA**.

3. Mose 19,32

Weitere Informationen

finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen
& im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spreede.de oder
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinden Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach

Gottesdienstordnung März

- Samstag 16:00 Uhr Hl. Messe
Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
17:30 Uhr Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
17:30 Uhr Wortgottesdienst
Kath. Kirche in Großschönau
Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf
10:00 Uhr Wortgottesdienst
Kath. Kirche in Neugersdorf

Besondere Gottesdienste und Andachten – März 2017

- 01.03. 18:00 Uhr Hl. Messe zum Aschermittwoch
in Leutersdorf
05.03. 9:00 Uhr Hl. Messe in Neugersdorf
anschl. Einkehrtag der Gemeinden
19.03. 15:00 Uhr Kreuzwegandacht unserer Gemeinden
in Rumburg im „Loreto“
26.03. 15:00 Uhr Kreuzwegandacht in Fugau (Fukov)

Senioren

- 08.03. 10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim in Leutersdorf
10.03. 9:30 Uhr Hl. Messe im Pflagestift Oberland
in Ebersbach-Neugersdorf
15.03. 10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim in Oderwitz
17.03. 10:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim in Oppach

Veranstaltungen März

- 03.03. Weltgebetstag der Frauen in den Gemeinden
14.–17.03. Ökumenische Bibelwoche in Leutersdorf
20.–24.03. Ökumenische Bibelwoche in Ebersbach/Sa.

Senioren

- 15.03. 14:30 Uhr Seniorennachmittag in Leutersdorf
21.03. 9:30 Uhr Seniorentreff in Oppach

Pfarrer A. Glombitza

Aloys-Scholze-Straße 4
02794 Leutersdorf

Tel: 03586-386250 Fax: 03586-408534

Mobil: 0152 541 507 52

Mail: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf

Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr

Gemeinde Oppach

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
23. Sitzung
05.01.2017

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über den aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen im Ort informiert.

GEMEINDERAT
35. Sitzung
19.01.2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach beschließt auf der Grundlage von § 2 Abs.1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731) für eine Teilfläche zwischen Grahbergstraße und Straße Am Fuchsberg einen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzustellen.

Planungsziel des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes für Einfamilienhäuser.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke der Gemarkung Oppach mit den Nummern 358/3; 1525/1; 1527/15; 1693/13 teilweise; 1695/1 teilweise und 1801/1 teilweise. Begrenzt wird das Plangebiet mit einer Fläche von ca. 1,10 ha wie folgt:

im Norden durch den Verlauf der Kastanienallee als Bundesstraße B 98,

im Osten durch die Grundstücke der Kastanienallee Nr. 8-12 sowie durch die Grünfläche des Flst.Nr. 1519/3

im Süden durch den Wirtschaftsweg in Verlängerung der Straße Katermautze in Richtung Straße Am Fuchsberg

im Westen durch die rückwärtigen Begrenzungen der Wohngrundstücke entlang der Grahbergstraße

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Karte zu entnehmen, die Bestandteil des Beschlusses und als Anlage 1 beigefügt ist.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf bekanntzumachen.

(12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Der Gemeinderat beschließt die Annahmen von Spen-

den gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

(12 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

16. März 2017

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Ortsübliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Grahbergstraße“ gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

Der Gemeinderat Oppach hat in seiner Sitzung am 19.01.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Grahbergstraße“ beschlossen.

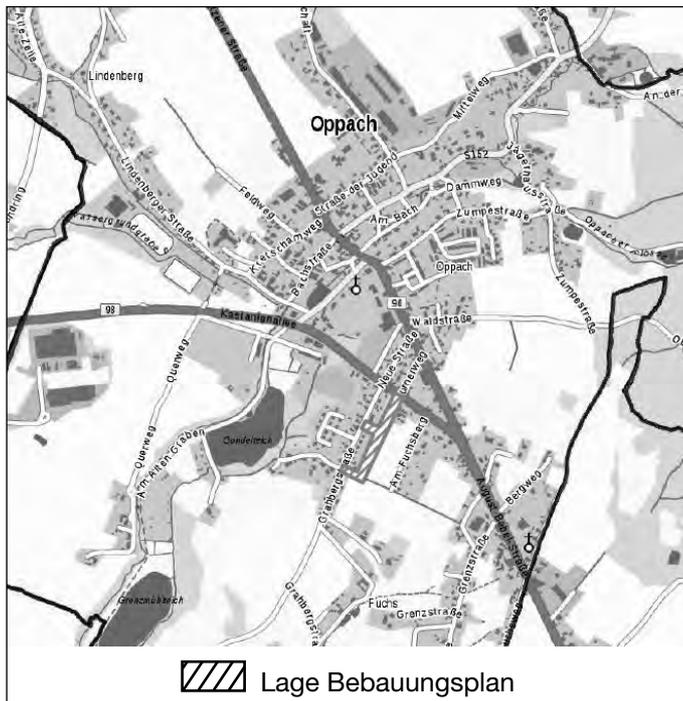
Für eine Teilfläche zwischen Grahbergstraße und Straße Am Fuchsberg soll ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden. Planungsziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes für Einfamilienhäuser.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke der Gemarkung Oppach mit den Nummern 358/3; 1525/1; 1527/15; 1693/13 teilweise; 1695/1 teilweise und 1801/1

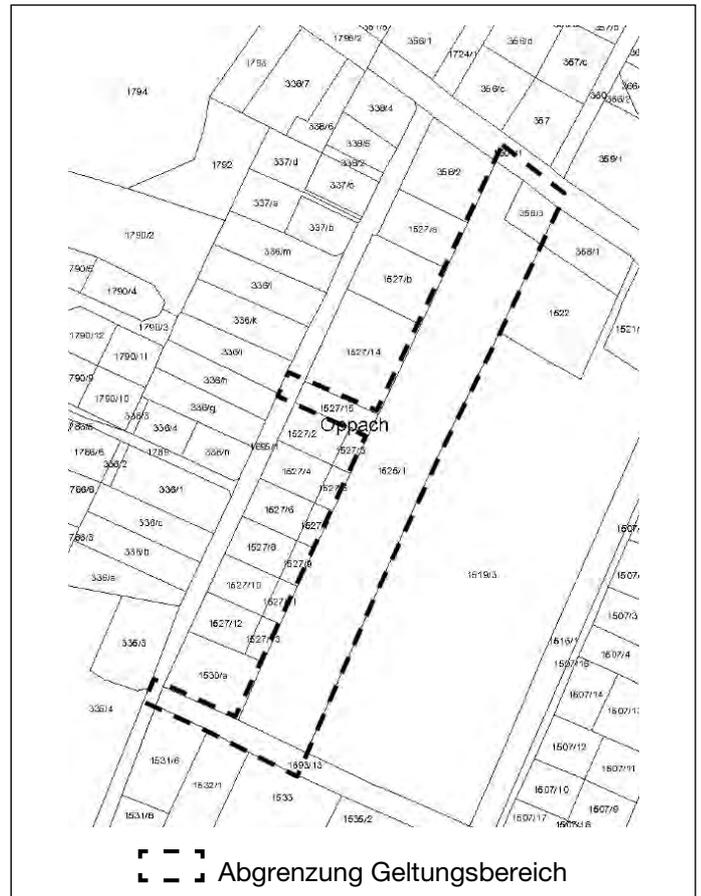
- teilweise. Begrenzt wir das Plangebiet wie folgt:
- im Norden durch den Verlauf der Kastanienallee als Bundesstraße B 98,
 - im Osten durch die Grundstücke der Kastanienallee Nr. 8-12 sowie durch die Grünlandfläche des Flst.Nr. 1519/3
 - im Süden durch den Wirtschaftsweg in Verlängerung der Straße Katermautze in Richtung Straße Am Fuchsberg
 - im Westen durch die rückwärtigen Begrenzungen der Wohngrundstücke entlang der Grahbergstraße.

Die Lage und Abgrenzung ist den beigefügten Karten zu entnehmen.

Übersichtskarte Gemeindegebiet



Flurstückskarte unmaßstäblich



Oppach, den 24.01.2017

Sylvia Hölzel

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin



... Ran an die Besen, Schaufeln, Rechen ...

Nach einem schneereichen Winter ist ein Frühjahrsputz ganz wichtig. Unrat und Schmutz konnten sich lange verstecken. Gemeinsam sollten wir nun für ein sauberes Ortsbild sorgen – für uns selbst, aber auch für unsere Gäste.

Ich rufe alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Einrichtungen auf, am Samstag, dem **8. April 2017** in der Zeit von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr gemeinsam die Reste des Winters auszukehren. Alle Oppacher, die gern an der „Frühjahrsputz - Aktion“ teilnehmen möchten, treffen sich um 9:00 Uhr am Bauhof. Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, eventuell geeignete Geräte zum Aufsammeln von Müll sowie Schaufel, Besen und Rechen.

Im Anschluss an unseren gemeinsamen Frühjahrsputz sind alle fleißigen Helfer recht herzlich eingeladen, ab 12:00 Uhr am Bauhof einen kleinen Imbiss einzunehmen.

Liebe Oppacherinnen und Oppacher, helfen Sie wieder mit, dass unser Ort gerade jetzt im Frühling und im Hinblick auf das kommende Osterfest ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild abgibt. Setzen Sie ein Zeichen für ein sauberes und schönes Oppach.

Ich freue mich auf einen gemeinsamen Frühjahrsputz und bedanke mich schon im Voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Für Ihre Fragen erreichen Sie uns unter der Tel.Nr. 3830 oder per Email: rathaus@oppach.de.

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Ehrungen für besonders engagierte Oppacher Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen

Die Bürgermeisterin dankte im Rahmen ihres Neujahrsempfangs am 10.01.2017 im Namen der Gemeinde Oppach allen engagierten Bürgern, Unternehmen für ihren Einsatz im Jahr 2016. Ein besonderer Dank geht an folgende Bürger und Unternehmen:



Wenn es Zeit ist an unseren öffentlichen Plätzen Ordnung zu machen, Blumen und Sträucher zu verschneiden, Laub zu entfernen ist, dann ist sie zur Stelle, Frau Monika Zeckel. Uneigennützig pflegt sie von sich aus diese Flächen. Das ist nicht selbstverständlich und deshalb ein herzliches Dankeschön an Frau Monika Zeckel.



Herr Manfred Vogel engagiert sich seit Jahren für das Gemeinwohl in unserem Ort. Insbesondere ein herzliches Dankeschön für seine aktive Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung unserer Heimatfeste, 2016 dem Fest „80 Jahre Oppacher Sportstätten“.

Gemeinsam mit den Kameraden der FFW Oppach dankt die Bürgermeisterin der „Oppacher Mineralquelle“ Herrn Eric Schäffer. Er sponsert nicht nur für die FFW Oppach, er stellt auch zu jeder Zeit im Unternehmen angestellte Kameraden der FFW für Einsätze, ohne eine entsprechende Gegenleistung, frei. Damit unterstützt Herr Schäffer im hohen Maße eine kontinuierliche Einsatzbereitschaft der FFW. Herr Eric Schäffer wird zum „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet.



- Ein herzliches Dankeschön wurde ebenfalls übermittelt
- dem Baugeschäft Jannasch, Herrn Jens Jannasch, für die überwältigende technische und damit auch verbundene finanzielle Unterstützung bei der Organisation der Aufbauten für unsere Heimatfeste, 2016 „80 Jahre Oppacher Sportstätten“
 - der Firma TEXSIB GmbH, Herrn Bradatsch für die jahrelange finanzielle Unterstützung bei der Werbung zu diesen Festen
 - der Firma SSB Schmidt für die großzügige finanzielle Unterstützung beim Ausbau des Spielplatzes an der Hanns-Eisler-Straße

Leider war es gerade diesen Firmen nicht möglich die Ehrungen zum Neujahrsempfang entgegenzunehmen. Die Übergabe erfolgte persönlich durch die Bürgermeisterin an den darauffolgenden Tagen.

Zivita Bürgerpreisverleihung

Am 20.01.2017 wurde im Bürgersaal des Rathauses in Zittau der Zivita Bürgerpreis an drei überaus langjährig engagierte ehrenamtlich tätige Bürger vergeben.



Von 30 Nominierten ehrenamtlich engagierten Bürgern des Landkreises, wurde Frau Heidemarie Fischer mit dem Zivita Bürgerpreis ausgezeichnet. Es war mir als Bürgermeisterin eine große Ehre die Laudatio für unsere Heidi Fischer zu halten und die anschließende Ehrung persönlich vornehmen zu können.

Ein Hauch ewigen Frühlings

MADEIRA

Reisereportage über die Blumeninsel im Atlantik

Seit 25 Jahren bereist der Dresdner Reisejournalist Jan Hübler auf dem Fahrrad und zu Fuß, mit Zelt und Kameras beladen, den immergrünen Archipel. Von der jüngsten Reise über Silvester 2015/2016 hat der Fotograf aktuelle Bilder seiner Trauminsel eingefangen und in seinen neuen digitalen Vortrag vom Feinsten eingewebt.

Kaum 50 km im Durchmesser, offenbart MADEIRA auf engstem Raum ein Landschaftsbild mit faszinierender Vielfalt. Hohe schroffe Berge, verschiedene Klimazonen, lauschige Wälder, zerklüftete Schluchten mit wilden Wasserfällen und maleische Steilküsten prägen MADEIRAS natürliche Wunderwelt.

Eine Welt exotischer Düfte umgaukelt den Wanderer, wenn er an schwindelerregenden Bergflanken entlang das Netz der Wasserkanäle (Lavadas) erkundet, die in einem weitverzweigten System die Insel durchspinnen.

Erleben Sie temperamentvolle Insulanerinnen in traditionellen Kostümen.

Hunderte fantasievoll mit Blüten geschmückte Mädchen tanzen beim Blumenfest im Frühling durch die Gassen der Hauptstadt Funchal. Die Feierfreude der Insulaner kommt auch im weltgrößten Silvesterfeuerwerk zur Geltung, zu dem am jeweils letzten Tag des Jahres ein halbes dutzend Kreuzfahrtschiffe vor dem Amphitheater der Hauptstadt ankern. Sie lässt sich übrigens auch im ältesten öffentlichen Verkehrsmittel Portugals, dem von Hand gezogenen Korbschlitten erkunden. Funchal trumpft mit lauschigen Gassen in der Altstadt, mit herrlichen Parkanlagen, einer langen Uferpromenade und dem ersten Museum eines Weltfußballers.

Also aufgerafft, folgen Sie den Spuren von Churchill bis Ronaldo nach MADEIRA!

Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach

17.03.2016 um 19:00 Uhr

Karten im Vorverkauf (Rathaus Oppach): 9,00 €

Abendkasse: 10,00 €



Zum Nachdenken

Der Weg meines Sonntagsausfluges führte auch am Schlosspark vorbei. Der am Schlosspark liegende Parkplatz wird auch durch Gäste unseres Ortes als Ausflugsplatz für Wanderungen in Oppach genutzt. Umso trauriger erscheint ein Anblick, wie im Foto festgehalten. Derartige illegale Müllentsorgungen werfen ein schlechtes Bild auf unsere Gemeinde und sind außerdem ordnungsrechtlich relevant. Die aufgestellten Mülltonnen sind ausschließlich für die Entsorgung kleinerer (Picknick)-Abfälle für Wanderer vorgesehen, nicht jedoch für sonstigen Haus- und Problemmüll.

In zurückliegenden Amtsblättern gab es in der Vergangenheit mehrfach Hinweise zur Problematik der illegalen Müllentsorgung. Die Palette der entsorgten Sachen ist sehr vielseitig und reicht von Elektroartikeln über Hausmüll bis hin zu Einrichtungsgegenständen, Sondermüll, Pappe, Kleidung, Windeln oder anderen Haushaltsartikeln.

Die für die Entsorgung anfallenden Kosten muss die Gemeinde tragen, da sie die Ordnung und Sauberkeit im Ort aufrechterhalten will. Diese Kosten sind erheblich und gehen jährlich in den dreistelligen Eurobereich.

Wer bei der illegalen Müllentsorgung ertappt wird, muss mit einer Ordnungsstrafe von bis zu 500,00 € rechnen.

Die Gemeinde behält sich vor, den Verursacher der im Bild festgehaltenen Entsorgung feststellen zu lassen.



Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit
und Wohlergehen, wünschen wir
unseren Jubilaren am

01.03.	Fritz Maß	zum 80.
02.03.	Claus Petroschke	zum 70.
14.03.	Manfred Vogel	zum 70.
19.03.	Gisela Martin	zum 75.
19.03.	Christine Richter	zum 75.
27.03.	Gerhard Helm	zum 80.
30.03.	Heribert Kade	zum 80.

sowie unseren Heimbewohnern:

02.03.	Rutí Redmann	zum 80.
12.03.	Christian Viebig	zum 75.
26.03.	Edití Milewski	zum 95
27.03.	Christa Wilhelm	zum 90.

Geburtstag.

Hinweis für Altersjubiläen

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.

Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.

Mitteilungen aus Vereinen



Deutscher
Frauenring e.V.
überparteilich &
überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlich eingeladen:

Jeden Montag 15.00 Uhr

Senioren gymnastik im Altenpflegeheim
„Haus Sonnenblick“ Oppach

Mittwoch, 8.03., 14.30 Uhr

Seniorenkaffee im Ratssaal der Gemeinde Oppach
Videovortrag „Herr Haase führt uns durch Albanien“
Unkostenbeitrag 4,00 €

Telefon: (035872) 3 34 25

E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de



FREUNDESKREIS HEIMATGESCHICHTE OPPACH

Kretscham-Geschichte(n)

Zum ersten Oppacher Stammtisch für Heimatgeschichte fanden sich sechs Gäste ein. Mit den Vereinsmitgliedern zusammen ergab sich daraus eine produktive Runde. Um das Eis zu brechen, berichteten wir über die „Ur“-Geschichte des Kretschams, beginnend 1789, als Gottlob Adolf Ernst von Nostitz und Jänkendorf den Gasthof mit Garten und 7 Scheffeln Land an einen Taubenheimer namens Israel für 400 Thaler verkaufte.

Der neue Besitzer erwarb damit nicht nur Rechte, wie das freie Backen, Schlachten und den einträglichen Ausschank von Wein, Bier und Branntwein, sondern auch zahlreiche Pflichten. So musste er sich beispielsweise an das Räubermandat von 1753 halten, das ihm verbot, Bettler und Fremde im Kretscham zu beherbergen. Sein Korn durfte er nur in Oppacher Mühlen mahlen lassen und Bier und Branntwein ausschließlich von der Herrschaft beziehen. Der neue US-Präsident hätte an diesem Musterbeispiel für Protektionismus seine wahre Freude.

Nach dem Ausflug in die frühe Geschichte näherten wir uns langsam den Zeiten, über die man aus eigenem Erleben berichten kann. Fotos wurden herumgereicht und es entwickelte sich eine muntere Diskussion, an der sich auch unsere Gäste beteiligten. Dabei zeigte sich, wie vielfältig das kulturelle Leben einst war: Auftritte der „Wachteln“, klassische Konzerte, Vorspiel der Klavierschüler von Frau Seliger, Theatervorführungen der Laienspielgruppe für die FDGB-Urlauber, Tanzabende mit den Flamingos, Sportlerball, Blechschmidt-Ausstellung, Ausstellung des Obstbauvereins und nicht zu vergessen die Tanzstunden der Tanzschule Lucke. Ein weiterer Themenkreis ergab sich aus den wechselnden Geschäftsaktivitäten im Kretscham und dessen Anbauten. Wir erinnerten uns an das Süßwarengeschäft Rost, in dem man auch seine Rezep-



Großes Gastzimmer
im Kretscham
Foto: Karl Pursche

te abgeben konnte, an die Eisdielen, die Tankstelle, den Schuhladen, den Aquarienhandel und natürlich an das Friseurgeschäft Hlavka, über das wir bereits ausführlich im Amtsblatt Februar 2013 berichteten.

Gudrun Kolb

Unser nächster Stammtisch findet am 28. April 2017 zum Thema „Neue Straße“ statt.

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,



wenn dieser Artikel erscheint, ist die 21. närrische Saison schon wieder Geschichte. Hut- und Mottoball sind zum Redaktionschluss bereits sehr erfolgreich gelaufen, von Kinder- und Weiberfasching sowie dem traditionellen Faschingsumzug in Schirgiswalde berichten wir dann in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes...

Wie unser Motto

**„Die Baba Jaga – ist doch klar –
treibt Unfug wie im letzten Jahr!“**



ja schon vermuten ließ, trieb unser Hexlein wieder allerlei Schabernack – zum Mottoball gab es dann für alle Gäste sogar die Chance zum Exklusivfotoshooting mit Baba Jaga!

Beim Hutball platzte der Saal aus allen Nähten und die Stimmung war einfach nur super. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden dann auch zwei neue Mitglieder in den Elferrat aufgenommen. Doch bevor sie ihre „Amtskleidung“ anlegen durften, bekamen sie – quasi als Aufnahme ritual – die „schwierige“



Aufgabe gestellt, einen ganzen Berg Brötchen in Rekordzeit zu belegen. Beide meisterten dies mit Bravour. Und das Endergebnis wurde dann zur allgemeinen Freude im Publikum verteilt.

Das danach präsentierte Programm des ONB kam bei unseren Gästen sehr gut an, das propere „Schneewittchen“ aus der Märchenerzählung bekam hinterher einige (nicht ganz ernst gemeinte) Heiratsanträge, das Tanzbein wurde bis in die frühen Morgenstunden geschwungen – und es blieb im Partygetümmel sogar noch Zeit für allerlei Schabernack:



Auch der Mottoball war eine rundum gelungene Veranstaltung – und für alle, die leider dieses Jahr nicht mit dabei sein konnten: Schaut Euch einfach unsere Homepage-Fotogalerien an auf www.onb-ev.de! Und für alle, die dabei waren: Unser GÄSTEBUCH freut sich immer über Einträge!

Nun möchten wir noch auf die **19. Oberlausitzer Gardetanzshow** hinweisen, die diesmal im Messepark Löbau stattfindet und auf viele Gäste hofft! Am Samstag, 18. März 2017, treffen sich die Funkengarden von 13 verschiedenen Karnevalsvereinen des Altkreises Löbau (unterteilt in 3 Altersgruppen) und präsentieren ein 5-stündiges abwechslungsreiches Programm. Der Einlass beginnt 15.30 Uhr, Veranstaltungsbeginn ist 16.00 Uhr. Tickets gibt es in der Löbau-Information und an der Abendkasse.

Abschließend möchten wir uns bei allen unseren Gästen und Sponsoren herzlich dafür bedanken, dass Ihr uns

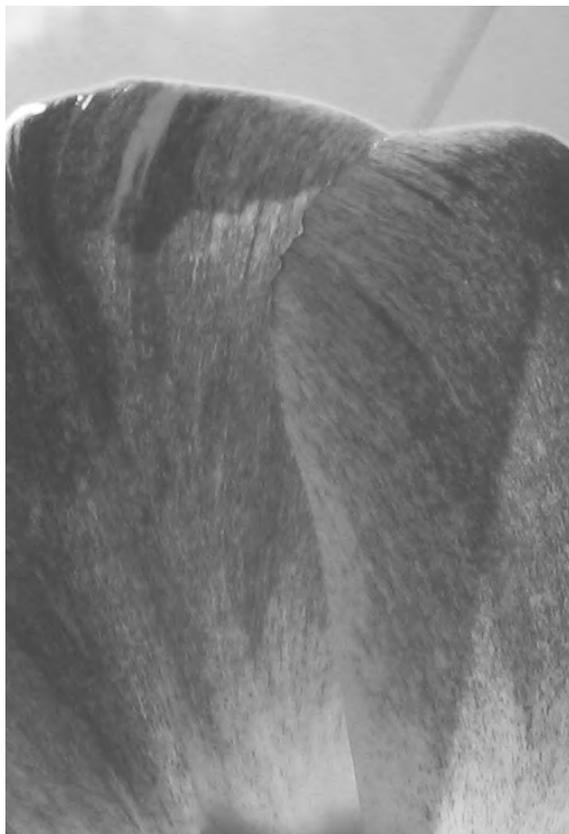
die Treue haltet, uns in vielerlei Hinsicht unterstützt und jede unserer Veranstaltungen so zu einer runden Sache werden lasst!

Hat der eine oder andere von Euch Lust bekommen, sich ein wenig mehr einzubringen und unsere Reihen zu verstärken?? Wir freuen uns immer über Neuzugänge oder „Teilzeit“-Interessenten – meldet Euch

einfach bei uns oder kommt zu einer unserer regelmäßigen Sitzungen vorbei: jeden 1. Montag im Monat treffen wir uns gg. 20.00 Uhr im Schützenhaus!

Bis zum nächsten Mal verbleiben wir mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

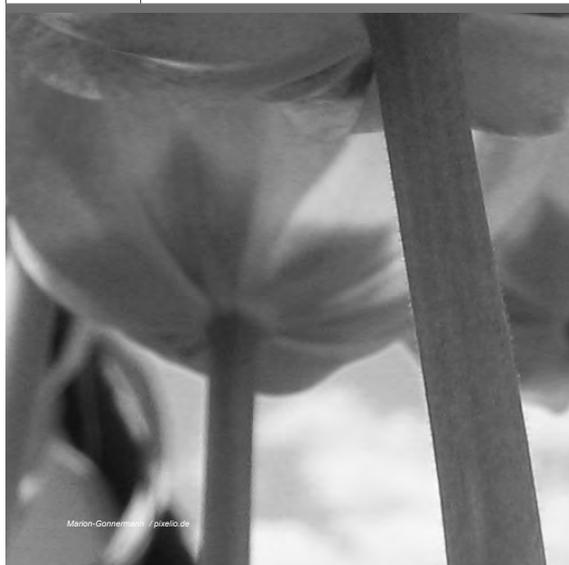


**Samstag,
1. April 2017
20.00 Uhr**

**Oppach,
„Schützenhaus“
Haus des Gastes**

**Mit Live-Musik („Stratos“),
Begrüßungsgetränk
und einer Überraschung.
Für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt.**

Tanz in den Frühling



Kartenverkauf:

**Bio-Markt Oppach
Gemeindeverwaltung
Oppach**

**Bäckerei Fromm,
Beiersdorf**

10 EUR, Abendkasse 12 EUR

www.oppacher-buergerliste.de



Im Reich der Steine

- Sonderausstellung -

M.A.-R.S.

Museum Anne-Rose Säuberlich

Oppach, 11.–19. März 2017

Eröffnung am Samstag, 11. März 2017, 14 Uhr,
mit einem Vortrag von Dr. C. Hesse (Ebersberg)

Erleben Sie:

Zauber der Minerale aus der Region
Fundstücke aus der weiten Welt
Gips in seiner schönsten Form

–
Aus Steinen Brot:
Bilder zur Geschichte der
Oppacher Natursteinindustrie

Die Ausstellung ist täglich von 14 – 18 Uhr geöffnet. Anfragen/Anmeldungen, insbesondere für Gruppen,
bitte per E-Mail an mineral-oppach@gmx.de oder bs0.saeuberlich@t-online.de

Genießen Sie einen Einblick in die Welt der Minerale!

Das war der Skifasching 2017

Am Sonntag, dem 22. Januar fand nach 4 Jahren endlich wieder unser Skifasching statt. In nur 5 (!) Tagen Vorbereitungszeit, das ist selbst bei uns Rekord, haben wir eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die jeglichen bisher dagewesenen Rahmen gesprengt hat. Neben dem "Kaiser-Wetter", welches wir an diesem Wochenende hatten, haben wir diesen Erfolg den vielen fleißigen Helfern, den Unterstützern unseres Vereins, den wagemutigen Skifahrern und nicht zuletzt auch dem Oppacher Publikum und seinen Gästen zu verdanken.

Wir bedanken uns daher auf diesem Wege noch einmal bei allen, die dieses Ereignis möglich gemacht haben, sei es als Mitstreiter oder als Gast.



Bilder vom Geschehen gibt es auf www.ski-oppach.de

Der Ski-Club Oppach e. V.



AVO sagt Danke



Am 07.02.2017 konnte der Anglerverband Oppach e.V. in der Filiale Oppach der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien einen Scheck von Frau Voigt in Empfang nehmen. Schon traditionell unterstützt die Sparkasse Vereine im Gebiet der

Verwaltungsgemeinschaft auch durch den jährlichen Verkauf des Heimatkalenders.

Im Namen aller Mitglieder des AVO möchte sich der Vorstand recht herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse und bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die durch den Kauf des Heimatkalenders diese Unterstützung erst ermöglichen.

Wir werden auch diese Mittel für die Erfüllung unserer satzungsmäßigen Aufgaben verwenden. So haben die 139 Mitglieder des AVO im Jahr 2016 über 2000 Stunden aktive Arbeit geleistet. Dazu zählen z. B. die Arbeitseinsätze am Gondelteich (Müllbeseitigung, Baumpflege, Einzäunung, Mäharbeiten) genauso wie die Hege und Pflege des Fischbestandes. Immerhin 13 Fischarten finden zurzeit im Gondelteich sehr gute Bedingungen vor. Besonders die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den sorgsamsten Umgang mit Flora und Fauna ist ein Hauptbestandteil unserer Arbeit.

Der Anglerverband Oppach e.V. steht für die Förderung des Naturschutzes, steht für die Landschaftspflege und steht für die Gesunderhaltung der Gewässer zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Petri Heil

Holz, Vorsitzender AVO

Tennisclub Oppach



Der Tennisclub Oppach sucht für die Pflege der Tennisanlage in den Monaten April bis Oktober eine ehrenamtliche Kraft zur Unterstützung.

Erledigt werden folgende Aufgaben:

- Grasmahd innerhalb der Tennisanlage
- Müllentsorgung
- Leichte Pflegearbeiten auf den Tennisplätzen

Wir zahlen eine Aufwandsentschädigung.

Interessenten melden sich bitte umgehend beim Vereinsvorsitzenden Winfried Haase,
Tel. 0173 / 5620036

Sonstige Mitteilungen

Noch eine Winterwanderung der Bieleboh-Schnecken

Bei sibirischer Kälte trafen wir uns früh auf dem Busbahnhof. Wir fahren nach Wilthen auf den Parkplatz an den Fischteichen.



Wir gingen nach rechts auf dem Alten Kirchweg vorbei an mehreren Teichen bis zu einer Gabelung, wo wir spitzwinklig nach links einbogen, zum Jägerhaus. Nach einem ersten Anstieg liefen wir dort nach links und dann gleich wieder nach rechts, wo es wieder bergauf ging. So langsam wird mir das unheimlich, denn schon wieder passierten wir eine Teufelskanzel. Der Sage nach soll der Teufel mit seiner Familie dort gehaust haben. Also schnell vorbei und dann die herrliche Winterlandschaft genießen. Schnee, Frost und Wind haben die Bäume dort geschmückt, ein wunderbarer Anblick.

Wir erreichten Sora, hielten uns im Ort rechts und an der Gaststätte „Schöne Aussicht“ wieder links. Wegen des Schnees nahmen wir nun die Straße hinunter nach Arnsdorf. Wir durchquerten das Dorf und stiegen dann auf den Picho hinauf. Auf dem Feldweg war der Weg etwas abenteuerlich, weil der Schnee verharscht war und die Spuren anderer Wanderer vereist. Aber im Wald wurde es wieder besser und mit gutem Appetit kamen wir bei der



Bergbaude an. Schlachtfest war angesagt, und wir stillten unseren Hunger.

Danach ging es an den Abstieg. Auf dem grün markierten Weg wanderten wir durch den Wald und über eine Wiese, vorbei am „Jeschkenblick“ auf den Galgenberg, wo eine kleine Schutzhütte steht. Nach einem Blick auf Wilthen stiegen wir nun steil bergab nach Irgersdorf. Wiederum wegen des Zustands der Wiesenwege gingen wir das letzte Stück bis zum Parkplatz auf der Straße. Glücklicherweise gab es auch diesmal keine Verletzungen, fuhren wir wieder zurück nach Oppach.

Unsere nächste Wanderung machen wir am Donnerstag, dem 09. März, ab 9.00 Uhr vom Busbahnhof. Bei schönem Wetter geht es in die Sächsische Schweiz, sollte der Winter noch hartnäckig sein, bleiben wir in der Umgebung.

Wir wünschen allen Lesern einen frühlingshaften März.

Kerstin und Ines

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinderat

Sitzung 31.01.2017

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, den Pachtvertrag für das Schützenhaus zwischen der Gemeinde Beiersdorf und der Interessengemeinschaft Schützenhaus e. V. abzuschließen. Der Pachtvertrag als Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(8 Ja-Stimmen, 1x Befangenheit)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

28. März 2017

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt.
Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

**Die IG Schützenhaus
Beiersdorf e. V. teilt mit**

Seit 01.02.2017 ist die IG Pächter des Schützenhauses Beiersdorf. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, die Räume für Privatfeiern bis 150 Personen zu mieten.

Die Kosten hierfür betragen 100 € Saalmiete incl. Nebengelass und Geschirr, 50 € Endreinigung und Nebenkosten lt. abgelesener Zählerstände (Heizung, Strom, Wasser).

Ihre Terminwünsche für Buchungen und weitere Absprachen erfolgen bitte jederzeit über Herrn Jörg Kasper, 0173/1725871.

An alle Mitglieder und Interessenten: Wir treffen uns im März bereits am ersten Montag. Also bitte den 06.03.2017 um 19.00 Uhr im Schützenhaus vormerken.

*Ihre IG Schützenhaus Beiersdorf e. V.,
i. A. Ariane Vesper*

Versammlung der Jagdgenossen

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Beiersdorf lädt alle Jagdgenossen (Eigentümer, Nutznießer, Treuhänder von der zur Jagd geeigneten Flächen) der Gemeinde Beiersdorf zur **Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 08.03.2017 um 18.00 Uhr im Café Pietschmann** ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht der Jagdpächter
4. Bericht über die Jahresrechnung (Kassenbericht)
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
7. Diskussion
8. Wahl des Jagdvorstandes für die Jahre 2017 - 2022
9. Beschlussfassung zum Finanzplan des Jagdjahres 2017/2018
10. Beschlussfassung zur Anforderung amtlicher Katasterdaten zur Neuerstellung des Jagdkatasters
11. Beschlussfassung zur Jagdpacht
12. Schlusswort

Uwe Vesper, Jagdvorsteher



Teilnehmergeinschaft der Ländlichen Neuordnung Beiersdorf

Informationen zum Ausbau der Tannenhofstraße

Die mit dem Ausbau der Tannenhofstraße und der Sicherung der Friedhofsmauer beauftragte Baufirma teilte im aktualisierten Bauablaufplan mit, dass die Bauarbeiten ab Mitte Februar fortgesetzt werden können. Voraussetzung bleibt aber eine weitgehend frostfreie bis frostarme Witterung.

Bitte beachten Sie, dass es wegen der Spezialtiefbauarbeiten zur Sicherung der Friedhofsmauer zu erheblichen Einschränkungen bei der Erreichung des Friedhofsgeländes kommen wird. Es wird um Verständnis gebeten. Die Tiefbauarbeiten werden ca. 4 Wochen umfassen. Nachfolgend werden die Mauerwerksarbeiten und der restliche Straßenbau fertiggestellt.

Gemäß dem aktuellen Bauablaufplan soll die komplette Baumaßnahme Anfang Juni abgeschlossen werden.

*Steffen Schneider
Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft*

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: [info\(at\)beiersdorf-ol.de](mailto:info(at)beiersdorf-ol.de)

Mitteilung der FFW

Fr., 17. März 2017

18.00 Uhr

Hydraulisches Rettungsgerät

Mi., 22. März 2017

18.00 Uhr

FÜG 3



Neues von den Bielebohknirpsen

Im Januar war es wieder soweit – alle Bielebohknirpse fieberten der Vogelhochzeit entgegen, die im Kindergarten erst am 26.01. stattfand. Am eigentlichen Vogelhochzeitstag waren alle Vorschulkinder eingeladen, mit den großen Schulkindern in der Messehalle in Löbau zu feiern, so dass die Kita den Termin kurzerhand etwas verschoben hat.



Gegen 9:30 Uhr flatterten alle Schmetterlings-, Käfer- und Bärenkinder in den Sportraum. Vorher konnte sich jeder in seinem Gruppenzimmer umziehen, einen Papierschnabel auf den schon vorhandenen Schnabel setzen und je nach Rolle ein kleines Kostüm umhängen. Kurz bevor alle das Zimmer verließen, durfte natürlich nicht vergessen werden, auch die Körnchen für die Vögel bereitzustellen. Und ganz wichtig – Fenster öffnen nicht vergessen!

Im Sportraum setzten sich alle in die Reihenfolge auf die bereitgestellten Bänke, in welcher dann auch ihr kleiner Auftritt besungen wird. Jeder musste sich seine Rolle merken und während des Liedes dem Brautpaar die notwendige Hochzeitsausstattung bringen. Zum Abschluss, als der Uhu die Fensterläden zumachte, zogen alle noch in einer kleinen Polonaise durch den Sportraum hinter dem kleinen Brautpaar her. Zurück in den Gruppenzimmern freuten sich alle über die Kekse, die die dankbaren Wintervögel vorher bei der Bäckerei Fromm für die Kinder backen ließen.

Es grüßen alle großen und kleinen Bielebohknirpse

Wichtig!

Für alle zukünftigen Neuanmeldungen in der Kindertagesstätte bzw. dem Hort „Bielebohknirpse“ ist ab sofort ein Formular zur Anmeldung zu verwenden. Dieses Formular erhalten Sie in der Kindertagesstätte oder im Internet unter: www.dwlz.de/kita-beiersdorf/ unter der Rubrik „Downloads“.

Unsere Geburtstagskinder			
Wir gratulieren			
Gerhard Kühnert	am 02.03.	zum 80.	
Helga Böhm	am 10.03.	zum 70.	
Herta Freund	am 10.03.	zum 70.	
Klaus Mutschler	am 13.03.	zum 80.	
Erna Rößler	am 14.03.	zum 90.	
Ruth Schulze	am 15.03.	zum 70.	
Hans-Joachim Vietze	am 17.03.	zum 80.	
Joachim Urban	am 30.03.	zum 80.	
Joachim Schöwer	am 01.04.	zum 70.	
Geburtstag und wünschen allen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.			

Hinweis für Altersjubiläen

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.

Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch den Bürgermeister erhalten.



Abfuhrtermine März

	Restabfall		Bioabfall		Gelbe Tonne/Sack	Blaue Tonne
Beiers- dorf	14.	28.	7.	21.	8.	7.

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Jan.	Feb.	März
Beiersdorf	17.15–17.45	17.	14.	14.

Die Haltestelle:

Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

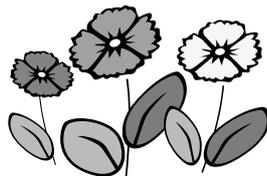
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Mitteilungen des Seniorenvereins

Hiermit möchten wir auf das am
25. April 2017, 14:00 Uhr
im Schützenhaus stattfindende

Frühlingsfest

erinnern.



Handarbeitszirkel Seniorenspport

1. März, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

8. März, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

15. März, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

22. März, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

29. März, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 14:

**Ausflugstipp zum Kromlauer Park und
zum Fürst Pückler Park in Bad Muskau**

Man kann ihn nun schon erahnen, den nahenden Frühling. Die Tage werden wieder länger, die wärmenden Sonnenstrahlen werden wohltuend intensiver und bringen die letzten Schneereste zum Schmelzen. Schon stecken die ersten Frühlingsblüher ihre bunten Köpfe aus der Erde und die Vögel erfreuen uns mit ihrem Gezitscher. An manchen Tagen duftet die Erde auf eine Weise, die nur dem Frühling eigen ist.

Mit der Ankunft des Frühlings erwacht auch die Reiselust. Deshalb möchte ich heute in der Kolumne den Lesern einige Anregungen für einen interessanten Ausflug zum Kromlauer Park und zum Fürst-Pückler-Park mit Schloss in Bad Muskau geben. Um die wunderschönen Rhododendrons im Kromlauer Park in voller Blütenpracht zu erleben, ist dieser Ausflug besonders im Wonnemonat Mai zu empfehlen.

Die Reiseroute kann man als Rundreise gestalten. Man fährt über Bautzen und Uhyst auf der B 156 bis nach Weißwasser. Nach der Stadtdurchfahrt biegt man links nach Ausschilderung Kromlau Richtung dem Ort Gablenz ab. In Gablenz muss man nochmals links Richtung Kromlau entsprechend der Ausschilderung abbiegen. Bald ist auf der rechten Seite der große Parkplatz für den Kromlauer Park zu erkennen. Direkt am Parkplatz kann man sich an einer großen Tafel über die günstigsten Wege und Ziele im Park informieren.

Der ca. 200 ha große Rhododendronpark Kromlau gehört flächenmäßig zu den größten Parkanlagen in Sachsen. Die bekanntesten Bauwerke sind die Rakotzbrücke, das Herrenhaus und das Kavalierhaus. Der Großgrundbesitzer Friedrich Hermann Rötschke erwarb im Jahr 1842 das Gut Kromlau und begann bereits ab 1844 mit den ersten Anpflanzungen für den Park. Um 1860 wurde nach 10-jähriger Bauzeit die aus Basaltsteinen errichtete Rakotzbrücke über den Rakotzsee fertiggestellt. Sie



ist eine besondere Sehenswürdigkeit und ein beliebtes Fotomotiv mit wunderschönem Spiegeleffekt im Wasser als Vollkreisbrücke.

1875 veräußerte er den Park. Ab 1893 lässt der neue Besitzer Graf von und zu Egloffstein-Arklitzen im größeren Umfang Rhododendren und Azaleen anpflanzen, die dem Park zur heutigen Schönheit verhelfen. Für den Rundgang sollte man ca. 1,5 bis 2 Stunden einplanen.

Danach fahren wir mit dem Auto entsprechend Ausschilderung ca. 15 Minuten nach Bad Muskau. Im Stadtzentrum kann man auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz in Nähe des Fürst-Pückler-Parkes das Auto abstellen. Der Fürst-Pückler-Park Bad Muskau ist ein Landschaftspark in der Oberlausitz. Mit 830 Hektar ist er der größte Landschaftspark Zentraleuropas im englischen Stil. Er gehört seit 2004 zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist eine besondere Sehenswürdigkeit. Angelegt wurde er im Auftrag und unter Mitwirkung von Graf Hermann von Pückler-Muskau ab 1815. Bereits 1845 musste Pückler schuldenhalber Muskau verkaufen und eine Reihe weiterer Besitzer folgten.

Im Park befinden sich die Muskauer Schlossanlagen, die aus einem Komplex von mehreren Gebäuden bestehen. Das dominierende Bauwerk ist das Neue Schloss. Dieses wurde nach den jeweiligen Vorstellungen oft um- und ausgebaut. So erfolgte von 1863 bis 1866 im Auftrag des Prinzen der Niederlande ein Umbau im Neorenaissancestil. Der Südturm ist auch heute noch besteigbar und man hat einen wunderbaren Blick über das Schloss, den Park und die Stadt. Daneben gibt es noch das Alte Schloss oder Rentamt bzw. Amtshaus, das Gartenpalais oder Kavaliershhaus, den Marstall mit Schlossvorwerk und die Orangerie mit gärtnerischen Betriebseinrichtungen.

Im 2. Weltkrieg wurden die Gebäude und der Baumbestand stark beschädigt. Seit Februar 1945 durchzog eine deutsche Verteidigungslinie die Parkanlagen. Die Kämpfe bei der Eroberung Muskaus am 16. April 1945 richteten an den Gebäuden und am Baumbestand schwere Schäden an. Ende Mai 1945 schafften Sowjetsoldaten die Inneneinrichtung des Neuen Schlosses ins Freie. An den folgenden Plünderungen nahmen Sowjetsoldaten und deutsche Einwohner teil. Die Kunstgegenstände wurden mit Lastkraftwagen abtransportiert. Danach brannten Sowjetsoldaten das Neue Schloss nieder. Ab 1989 erfolgte die Restaurierung der Gebäude unter kulturhistorischen Gesichtspunkten als Bestandteil der Pücklerischen Parkgestaltung. Etwa ab 2010 erstrahlt das Neue Schloss wieder in altem Glanz.

Das Neue Schloss ist nun unbedingt eine Besichtigung wert. Über eine große Freitreppe, gesäumt von 2 Löwen, gelangt man in das Erdgeschoss, wo man die Eintrittskarten nur für das Schloss oder mit Parkführung kaufen kann. Den Besucher erwartet ein sehr interessanter und lehrreicher Schlossrundgang. Besonders einfallsreich wurde die „Kutschfahrt“ im Erdgeschoss gestaltet. Man setzt sich in kutschenähnliche Fahrzeuge, die auf Schienen durch einen Bilderwald mit der Nachbildung des Parks fahren. Durch Lautsprecher in den Lehnen wird man über Park und Fahrtroute informiert. Wir fanden dies einfach genial. Im Schloss befindet sich im 1. Obergeschoss auch ein schönes Kaffee, in dem man sich nach dem



Rundgang kulinarisch verwöhnen kann. Nach genannten Aktivitäten empfiehlt sich bei schönem Wetter noch ein Rundgang durch den wunderschön gestalteten Park mit seinen mächtigen Bäumen, interessanten Pflanzen und großzügig gestalteten Landschaftsblicken. Dabei ist über eine Brücke über die Neiße auch ein Grenzübertritt in das Nachbarland Polen möglich. In unmittelbarer Nähe befindet sich der große Polenmarkt in Leknica mit einer riesigen Angebotsvielfalt. Da gibt es Lebensmittel, Taschen, Blumen, Zigaretten, Alkohol, Anglerbedarf, Korbwaren, Schuhe, Gemüse und vieles andere, meistens für günstige Preise, die noch verhandelbar sind. Also erwartet Sie hier ein besonderes Einkaufserlebnis. Durch den weiteren Spaziergang über die Stadtbrücke kann man seinen Rundgang durch die Stadt Bad Muskau mit dem Ziel Parkplatz abschließen.

Dieser Ganztagesausflug ist auch für Menschen geeignet, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr stundenlang durch die Berge wandern können. Den Rückweg mit dem Auto kann man dann über die Bundesstraße 115 bis Niesky und von dort auf Landstraßen über Löbau wählen. Damit hat man seinen Ausflug als Rundweg gestaltet. Nach meinem Empfinden kann man mit dem Besuch des Kromlauer Parkes und des Fürst-Pückler-Parkes in Bad Muskau mit Schloss wieder einige schöne Eindrücke aus unserer weiteren Heimat gewinnen. Die beiliegenden Fotos wurden selbst gemacht und zeigen die Rakotzbrücke und das Neue Schloss in Bad Muskau. Ich wünsche allen Reiselustigen viel Freude.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer